

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland: Die Stimmung steigt wieder

Dresden, 29. November 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen verbesserte sich im November kräftig. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg auf 89,3 Punkte, nach 86,3 Punkten im Oktober. Die befragten Unternehmen hoben ihre Lageeinschätzungen überaus deutlich. Gleichzeitig verbesserte sich ihr Ausblick auf die nächsten sechs Monate spürbar.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im November leicht ab. Maßgeblich hierfür war der deutliche Rückgang der Geschäftslage. Gleichzeitig hoben die befragten Industrieunternehmen ihren Ausblick auf die nächsten sechs Monate leicht.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* verbesserte sich die Stimmung im November kräftig. Die befragten Dienstleistungsunternehmen sind nicht mehr so pessimistisch. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Geschäftserwartungen legten deutlich zu.

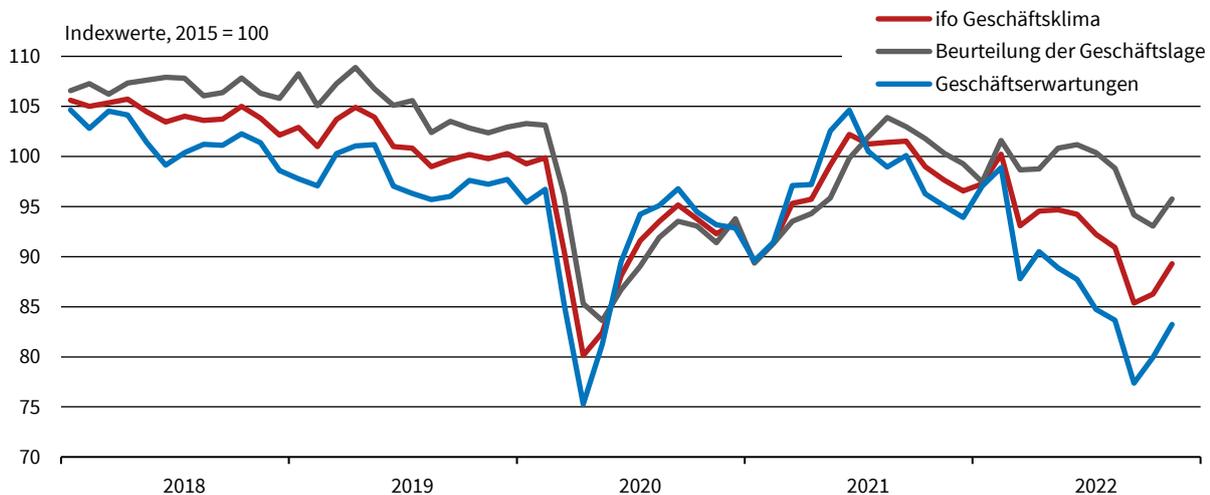
Im ostdeutschen *Handel* stieg das Stimmungsbarometer im November leicht. Die befragten Handelsunternehmen bewerteten die laufenden Geschäfte im Vergleich zum Vormonat weniger gut. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick auf die kommenden sechs Monate kräftig.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im November spürbar. Die Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen der befragten Bauunternehmen stiegen deutlich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22
Klima	97,7	96,6	97,2	100,2	93,1	94,5	94,7	94,2	92,2	90,9	85,4	86,3	89,3
Lage	100,3	99,3	97,5	101,6	98,7	98,8	100,8	101,2	100,4	98,8	94,2	93,0	95,8
Erwartungen	95,1	93,9	97,0	98,9	87,8	90,5	88,9	87,7	84,7	83,7	77,4	80,0	83,2

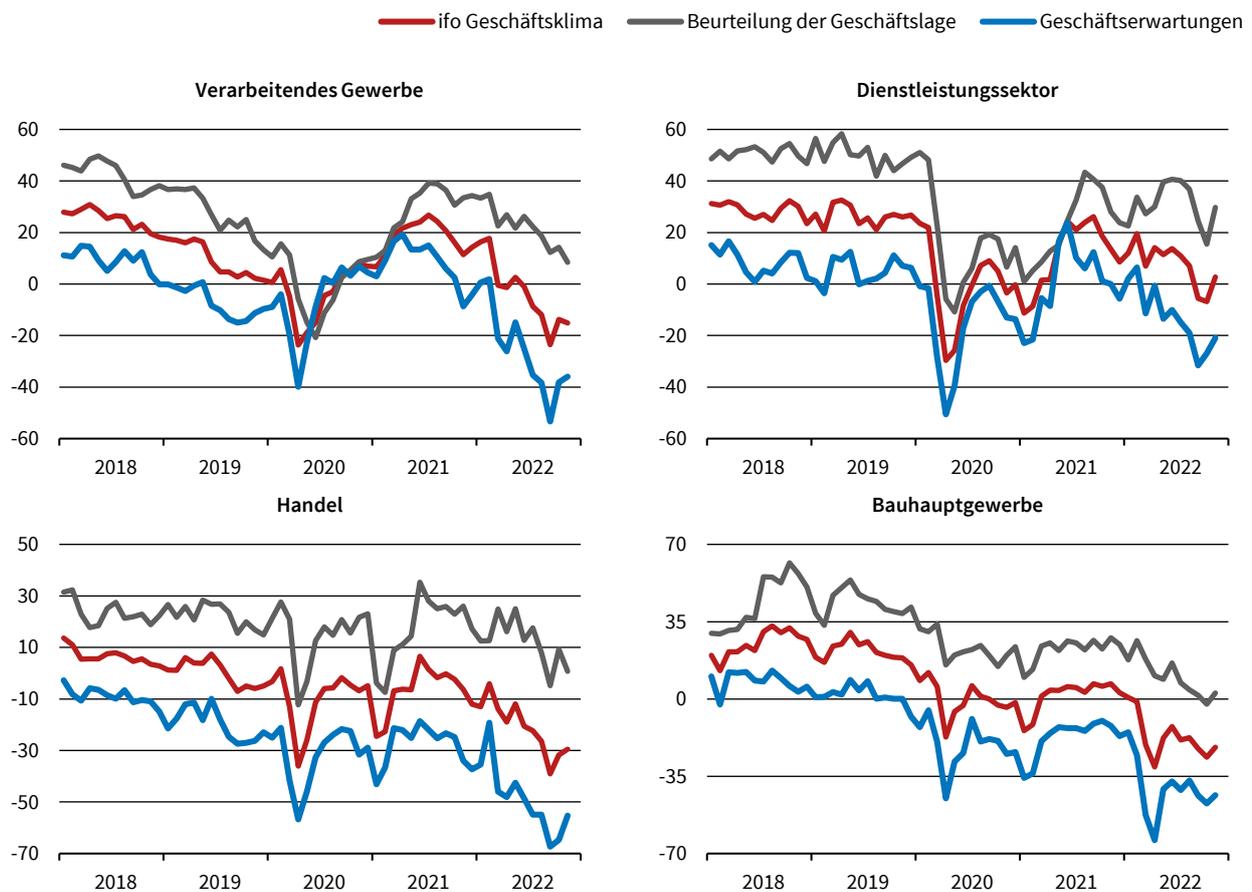
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22
Ostdeutschland	10,7	8,3	9,8	16,2	0,8	4,0	4,3	3,3	-1,0	-3,8	-15,8	-13,9	-7,4
Verarb. Gewerbe	11,3	14,2	16,4	17,7	-0,5	-1,4	2,6	-1,1	-8,7	-11,9	-23,6	-13,8	-15,1
Dienstleistungssektor	13,6	8,5	12,1	19,6	7,0	14,2	11,4	13,8	10,9	7,1	-5,6	-6,8	2,8
Handel	-6,3	-12,0	-13,0	-4,1	-13,9	-19,0	-11,8	-20,5	-22,3	-26,3	-39,1	-31,8	-29,6
Bauhauptgewerbe	6,8	2,8	0,6	-1,2	-20,7	-30,8	-17,6	-12,4	-18,6	-17,5	-22,5	-26,3	-21,9

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

